

Heute im Lokalen

Aulendorf

„Narrenspäß“, ein Jubiläum, die Narrenmesse und die Dorrfasnet in Tannhausen: Das Wochenende hatte viel zu bieten. • SEITE 18

Bad Waldsee

Die Zunftparty unter den Arkaden hat am Samstagabend für Stimmung unter den Fasnetsanhängern gesorgt. • SEITE 19

Regionalsport

Der FV Ravensburg hat sein erstes Heimspiel in der Rückrunde der Fußball-Oberliga mit 2:1 gegen Karlsruhe II gewonnen. • SEITE 23

ANZEIGE

ROLF ÖLZ
Der Fahrradprofi

Ihr E-BIKE Spezialist! BOSCH

www.golz-rader.com

Einbrecher erbeuten Zigaretten im Wert von 5000 Euro

BAD WALDSEE (sz) - Über ein Oberlichtfenster auf der Gebäuderückseite sind Einbrecher in eine Tankstelle an der B 30 in Gaisbeuren gelangt. Die Täter entwendeten Zigaretten im Wert von 5000 Euro.

Das Ganze spielte sich laut Angaben der Polizei am Freitag kurz vor 2 Uhr morgens ab. Der angerichtete Sachschaden sei derzeit noch nicht bekannt.



Viele Zigaretten wurden bei dem Einbruch gestohlen. FOTO: DPA

Bürgersprechstunde mit Raimund Haser

LANDKREIS RAVENSBURG (sz) - Der CDU-Landtagsabgeordnete Raimund Haser bietet für alle Bürger im Wahlkreis Wangen-Illertal, zu dem auch Bad Waldsee und Aulendorf gehören, eine regelmäßige Bürgersprechstunde an. Die nächste Möglichkeit, mit dem Politiker ins Gespräch zu kommen, ist am Montag, 6. März, von 8.30 Uhr bis 12 Uhr im Dr.-Franz-Reich-Haus in der Schlossstraße in Kitzlegg. Es ist das Nachbarhaus des Rathauses. Die Sprechstunde bietet die Möglichkeit, konkrete Probleme und Belange anzusprechen, die Gesetzgebung des Landes zu erörtern oder aktuelle politische Themen anzugehen. Der Dialog mit den Bürgern ist Raimund Haser laut Pressemitteilung wichtig. Er wolle Probleme aus erster Hand erfahren.



Narrenmesse sorgt für volle Kirche

BAD WALDSEE (dhe) - Wird es die beim Narrenrechtabholen leichtfertig versprochenen Küsschen von Pfarrer Stefan Werner geben? Eine spannende Frage, aber für die wenigsten Gottesdienstbesucher dürfte dies der Grund gewesen sein, dass bereits frühzeitig vor Beginn der Narrenmesse Hunderte in die Kirche strömten. Vielmehr hat es sich im dritten Jahr der Werner'schen Narrenmesse herumgesprochen, welch geistreicher und niveauvoller Gottesdienst am Fasnetssonntag in St.

Peter gefeiert wird. Auch dieses Jahr enttäuschte Werner nicht, und ein herzliches Dankeschön von Zunftrat Josef Schwaiger wurde von tosendem Applaus begleitet.

Thematisch schöpfte Werner aus einem großen Ideenreichtum und widmete sich zunächst dem Glück, Kinder Gottes zu sein, ging dann aber mit der Scheinheiligkeit im Miteinander hart ins Gericht. „Wenn das Geld im Kasten klingt, der Luther aus dem Grabe springt“. Mit diesem leicht veränder-

ten Luther-Zitat nahm Werner das Merchandising im Jubiläumsjahr der Reformation auf die Schippe. Lutherwein, Lutherschäl, Lutherbier, Lutherluftballons und Lutherbonbons, selbst als Playmobilheld macht Luther dieses Jahr Karriere und Kasse. Doch auch Luthers Geist wirkte in der Narrenmesse – Gemeindefereferentin Sandra Weber predigte, Werner lud ausdrücklich alle Gläubigen an den Tisch des Herrn, und er formulierte auch die Hoffnung nach Rom, dass der Papst im

Lutherjahr weitere Türen aufstoßen möge. Bei der anwesenden Päpstin ist er da sicherlich auf offene Ohren gestoßen – AHA.

Die Küsschen gab's im Gottesdienst dann doch nicht, doch dank der Musik des Sammlervölkle's wurde immerhin feste geschunkelt.

Weitere Bilder von der bunten und unterhaltsamen Narrenmesse gibt es im Internet: schwaebische.de/narrenmesse-waldsee.

FOTO: DIETMAR HERMANUTZ

Heiterkeit beim Jubiläums-Bürgerball in Reute

Verantwortliche blicken auf 50-jährige Tradition zurück – Es wurde viel gelacht

Von Steffi Rist

REUTE-GAISBEUREN (sz) - Das muss man den närrischen Gaisbeuern lassen – sie schaffen es jedes Jahr aufs Neue, den Saal im Sternchen in Reute bis auf den letzten Platz zu füllen. Zudem bieten sie jedes Jahr immer wieder ein absolut klasse Programm. Wenn man bedenkt, dass es sich hierbei nicht um einen Verein handelt, ist das umso erstaunlicher – aber vermutlich ist das das Geheimnis der 50-jährigen Tradition. In diesem Jubiläumsjahr war es ein besonderes Programm, das sich den Besuchern bot – nicht nur von der Länge von fast vier Stunden – nein vor allem der Inhalt mit der ganzen Aufmachung.

Ein Höhepunkt des Abends ist immer wieder das Männerballett, auf das alle mit großer Spannung warten. Bereits seit Jahren versteht es Gabriele Sonnenmoser immer wieder, die Männertruppe mit Bravour und toller Choreografie auf die Bühne zu bringen. In diesem Jahr gehörten Marc Rademacher, Sven Ziegler, Robert Maucher, Yann Zimmermann, Norbert Madlener, Manfred Obermayer und Tobias DeMarco zum Ensemble.

In gekonnter Weise spielte das Trio Angelika Marth, Alexandra Schupp und Yvonne Ponert Szenen aus der Zulassungsstelle. Lauthals gelacht wurde, als die „Bäuerin“ ihren erst 1966 erhaltenen Massey Ferguson nun endlich mal zulassen will, weil es eben so geschickt ist, wenn sie doch gerade in die Stadt zum Un-



Hans Marth, Angelika Brauchle und Ottmar Schwarz wurden von Achim Marth für ihren langjährigen Einsatz rund um den Bürgerball geehrt. FOTO: STEFFI RIST

terwäsche einkaufen unterwegs ist. Der sichtlich überforderte Zulassungsbeamte hatte so seine große Not mit der Dame bis hin zu Herztacken, bei denen selbst die Tropfen nicht mehr halfen. Auch die Durlesbachschalmeien sind ein nicht mehr wegzudenkender Programmpunkt und seit gut 30 Jahren mit dabei. Ebenso wie der Musikverein (50 Jahre) erhielten sie für jedes Jahr der Teilnahme einen Euro in die Vereinskasse.

Seit ein paar Jahren ist Christina

Kremser fester Bestandteil teil im Programmablauf. Ihr entgeht nichts übers Jahr, was so in den Ortschaften alles passiert. In diesem Jahr stand sie am Fenster und beobachtete, wer so alles bei ihr vorbeikommt. Angefangen vom Ortsvorsteher, der wohl eine Joggingrunde hinter sich brachte, um beim diesjährigen Brunnenfest ein besseres Bild abzugeben.

Mit zeitkritischen politischen Gedanken war die Zahnfee alias Florian Gantner in der Bütt. Er versteht es gekonnt die Zuhörer auch mal zum

Nachdenken zu bringen, um abschließend noch sein eigenes Missgeschick am Flughafen in Hamburg zum Besten zu geben. Christina Kremser hatte auch in diesem Jahr wieder eine Choreografie für die Tanz-Mädels zusammengestellt – ein Rückblick auf die Höhepunkte der letzten Jahre. Tanzend auf der Bühne bewegten sich Elisa Huber, Simone Rademacher, Vanessa Schumacher, Judith Lachmann, Manuela Kremser, Liane Ruopp, Marika Nebnführ, Romina Klein, Sabrina Zwerger, Ale-

xandra Schupp, Angelika Marth und Verena-Irina Baldauf. Hier war schon teilweise sehr sportliches Können erforderlich, wenn man die Darbietungen so sah.

Eine neu formierte Prinzengruppe ließ es sich auch in diesem Jahr nicht nehmen, traditionell den Bürgerball zu besuchen. Zu ehren gab es dieses Jahr Hubert Gärtner, der seit mehr als zehn Jahren nicht nur aktiv am Programm beteiligt ist, sondern auch im Hintergrund immer da ist, wenn man ihn braucht. Als Weiterer wurde Johannes Marth für seine Verdienste mit dem Prinzenorden gewürdigt – ihm scheint das Närrische in die Windeln gelegt. Seit zwei Jahren ist er als Schriftführer aktiv, im Orgateam, als Wagenbauer und vielem mehr. Ebenso ist er seit mehr als zehn Jahren aktiv im Programm mit dabei.

Den Abschluss bildete ein Sketch zum Flugthema. Die heiße Diskussion über die Risiken einer Billigfluglinie entfachte bei den beiden Protagonisten hitzige Gespräche. Die Schlusszene auf der Bühne mit allen Beteiligten wurde noch umrahmt von einigen kuriosen Filmchen während der 50 Jahre.

Nach knapp vier Stunden Programm spielte DJ Thilo zum Tanz auf, und die Gäste begaben sich in eine lange feuchtfröhliche Nacht bei Bar und Tanz.

Weiter Bilder vom Ball gibt es online unter: schwaebische.de/ball-sternen

Bürgerball in Bergatreute wartet mit buntem Programm auf

Musik, Tanz und allerlei Unterhaltung wurden auf der Bühne präsentiert

BERGATREUTE (sz) - Die Bürgerstiftung Bergatreute hat am Fasnetssonntag in der Gemeindehalle wieder den Bürgerball veranstaltet. Getreu dem Motto „Von Bürgern für Bürger“ waren viele Bergatreuter Vereine an der Organisation und Durchführung der Veranstaltung zum Höhepunkt der Fasnet beteiligt. Auch das bunte und sehr abwechslungsreiche Programm wurde von den Vereinen und Gruppen gestaltet.

Zur Eröffnung marschierten die Fasnetslader ein. Im Anschluss folgten der Fanfanzer, der Schirmherr Bürgermeister Helmfried Schäfer

und einige Jordanhexen aus der Narrenzunft auf die Bühne. Manfred Hoh begrüßte die gut gestimmten Zuschauer und bot zugleich den ersten Programmpunkt „M + M“. Gemeinsam mit Monika Harrer gaben sie ihr Lied zum Besten. Christine Adamski aus der Narrenzunft fasste in einem Gedicht die vielen Ereignisse aus dem letzten Jahr in und um Bergatreute zusammen.

Dann freute sich Moderator Fabian Hoh, die Sängerin Mireille Mathieu anzukündigen. Conny Vonier begeisterte das Publikum mit ihrer Show zur Musik des französischen

Stars. Nach der Zugabe erhielt sie sogar Blumen aus dem Publikum. Die als Puppen mit überdimensionalen Hüten verkleideten Landfrauen zeigten zur Musik „Lollipop“ eine lustige Choreografie. Auch die Mädchen aus der Breitensportgruppe „Jazztanz“ unter Leitung von Sandra Dehm zeigten mit ihrem flotten Tanz ihr Können. Die schönen Dorfperlen sangen mit ihrem Lied „Großes Herz, starker Arm, reiche Kohle, mit viel Charme“ über ihr Liebesleben. Auf dem Weg nach Iffezheim waren die Frauen vom Reitclub, um ihre extravaganen Hüte zu präsentieren. In ih-

rem flotten und abwechslungsreichen Medley zeigten sie die passende Verwandlungsfähigkeit ihrer Hüte. Bevor die Band „Topsound“ zum Tanz aufforderte wurde das Finale vom Narrenclub Katzwäldele eingeleitet. Gemeinsam traten alle beteiligten Gruppen auf die Bühne und stimmten den Bergatreuter Narrenmarsch an.

Eine Bildergalerie finden Sie online unter: schwaebische.de/ball-bergatreute



Das Interesse am Ball war sehr groß. FOTO: PRIVAT/PETER ZEH